

Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung, Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

An die Mitglieder  
der Fraktionen von CDU/CSU und SPD  
im Deutschen Bundestag

Dr. Karsten Wildberger  
Bundesminister  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin

Postanschrift:  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

Tel. +49 30 18 360 – 48000

minister@bmds.bund.de

[www.bmds.bund.de](http://www.bmds.bund.de)

Ein Jahr Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung

Berlin, den 6. Mai 2026  
Seite 1 von 3

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bundeskanzler Friedrich Merz und die Koalitionsparteien haben vor einem Jahr eine wichtige Zukunftsentscheidung für Deutschland getroffen und ein Ministerium für Digitales und Staatsmodernisierung eingerichtet. Wir füllen diese Entscheidung jeden Tag mit Leben. Dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BMDS mein großer Dank. Sie haben in diesem ersten Jahr ein Haus aufgebaut, dabei viel Ausdauer bewiesen und wirklich Außerordentliches geleistet.

Ausdrücklich bedanken möchte ich mich auch bei allen Ressorts der Bundesregierung für die Unterstützung beim Aufbau des Hauses und für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit – getragen von dem gemeinsamen Anspruch, dieses Land voranzubringen.

Gemeinsam machen wir den Staat schneller, digitaler und handlungsfähiger. Wir geben Menschen Zeit zurück, treffen Entscheidungen zügiger und modernisieren Prozesse. Wir bauen Bürokratie ab – für Bürgerinnen und Bürger, für die Wirtschaft und auch für die Verwaltung. Wir investieren entschlossen in die digitale Zukunft unseres Landes.

Wir haben geliefert! Das möchte ich Ihnen anhand unserer vier Schwerpunkte gerne skizzieren:

### 1. Staatsmodernisierung

- Mit der Modernisierungsagenda Bund und der Föderalen Modernisierungsagenda treiben wir den Wandel systematisch voran: Auf Bundesebene mit 80 Maßnahmen und 23 Hebelprojekten, gemeinsam mit den Ländern mit über 200 Maßnahmen – für ein Deutschland, das einfacher, digitaler und handlungsfähiger wird.
- Wir haben einen konkreten Fahrplan für den Bürokratieabbau vorgelegt: 16 Milliarden Euro weniger Bürokratiekosten für die Wirtschaft und zusätzlich 10 Milliarden Euro weniger Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltung. Maßnahmen in Milliardenhöhe sind bereits auf dem Weg – ein großer Schritt, aber noch nicht das Ziel.

### 2. Digitale Infrastruktur

- Wir treiben den Netzausbau entschlossen voran – in der Fläche und mit klarer Priorität: 386 Infrastrukturprojekte wurden 2025 bewilligt, rund 1,8 Milliarden Euro in den Glasfaserausbau investiert. Verfahren wurden vereinfacht, Förderung weiterentwickelt, Bürokratie reduziert.
- Mit dem neuen Förderaufruf seit März 2026 investieren wir über eine Milliarde Euro gezielt in ländliche und strukturschwächere Regionen. Insgesamt fließen damit knapp 3 Milliarden Euro in schnelles Internet.

### 3. Verwaltungsdigitalisierung

- Ein Schlüsselprojekt ist die digitale Identität: Die EUDI-Wallet wird ab Januar 2027 einsatzbereit sein – wir liegen im Zeitplan. Ihr Wert entsteht im Alltag: beim Mobilfunkvertrag, bei Bankgeschäften oder beim Altersnachweis. Bereits heute entwickeln über 100 Unternehmen Anwendungen in unserer Sandbox.
- Gleichzeitig bringen wir Künstliche Intelligenz konkret in die Verwaltung:
  - Mit SPARK beschleunigen wir Planungsverfahren großer Infrastrukturprojekte
  - Der Agentic AI Hub bringt innovative Anwendungen von Start-ups in Kommunen
  - Mit KIPITZ bauen wir eine souveräne KI-Plattform für die Bundesverwaltung auf

#### 4. Souveränität und Künstliche Intelligenz

- Mit der ersten Nationalen Rechenzentrumsstrategie setzen wir einen neuen Maßstab: 28 Maßnahmen in drei Handlungsfeldern.  
Ziel: Verdopplung der Kapazität bis 2030 von 3 auf rund 6 Gigawatt, für KI sogar eine Vervierfachung von 500 Megawatt.  
Darauf entsteht die souveräne Cloud des Bundes.
- Gleichzeitig bauen wir internationale Partnerschaften gezielt aus:
  - Mit Kanada unterstützen wir den Zusammenschluss von Cohere und Aleph Alpha – ein globaler KI-Champion mit deutsch-kanadischer Perspektive
  - Der deutsch-französische Souveränitätsgipfel steht für europäische Führungsfähigkeit: 18 Partnerschaften, 12 Milliarden Euro Investitionen
  - Mit Indien haben wir einen KI-Pakt geschlossen: indische Softwarekompetenz trifft auf deutschen Mittelstand und Industrie 4.0

Dies sind nur einige Highlights aus dem ersten Jahr unseres Ministeriums. Viele weitere finden Sie in der beigefügten Übersicht.

Jetzt geht es darum, das Erreichte zu verstetigen – und noch mehr Tempo aufzunehmen. Für echte Erleichterungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen und für einen Staat, der handlungsfähiger, effizienter und bürgernäher wird. Wallet, Deutschland-App, der nächste Souveränitätsgipfel, D-Stack – wir arbeiten mit großem Einsatz an den wichtigen Projekten, die das Leben der Menschen in Deutschland spürbar einfacher machen werden.

Vor einem Jahr war all das eine Vision. Heute sind die ersten Bausteine gelegt. Nicht alle. Nicht überall. Aber genug, um zu wissen: Es ist möglich. Deutschland kann mehr, als es sich lange zugetraut hat.

Und es geht um Souveränität. Nicht als abstraktes Konzept, sondern als konkrete Fähigkeit: Selbst zu entscheiden und selbst zu gestalten, wie wir leben, arbeiten und wirtschaften wollen – in Deutschland und in Europa.

Darauf arbeiten wir hin. Schritt für Schritt. Und mit dem klaren Anspruch, dass aus dem, was möglich ist, Wirklichkeit wird. Ich freue mich, Sie dabei an unserer Seite zu wissen – und auf die weitere Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karsten Wildberger



## Ein Jahr BMDS!

Das neue BMDS ist in Rekordzeit gestartet und bringt spürbare Fortschritte für ein digitales, modernes Deutschland. Obwohl noch im Aufbau, liefert das BMDS seit dem ersten Tag – für einen Staat, der schneller, effizienter und bürgernäher ist. Und eine Digitalwirtschaft, die kraftvoll, souverän und wettbewerbsfähig ist.

### 6. Mai 2025:

Das **Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung** wird gegründet. Mit **Dr. Karsten Wildberger** gibt es erstmals einen Bundesminister, der sich vollständig der Digitalisierung und Modernisierung unseres Landes widmet.

### 28. Mai 2025:

Das Bundeskabinett schafft die Grundlage für eine engere Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der **Verwaltungsmodernisierung**. Mit dem **Nationalen Once-Only-Technical-System (NOOTS)** sollen Verwaltungsdaten künftig sicher und effizient vernetzt werden – damit Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen Daten, die der Verwaltung bereits vorliegen, nicht mehrfach einreichen müssen.

### 26. Juni 2025:

Der Bundestag beschließt das **TKG-Änderungsgesetz 2025**. Damit wird der Ausbau von Glasfaser und Mobilfunk als „**überragendes öffentliches Interesse**“ eingestuft – ein wichtiger Schritt für schnellere Genehmigungen und bessere Netze.

### 30. Juli 2025:

Der neue **Staatssekretärsausschuss „Staatsmodernisierung und Bürokratierückbau“** nimmt seine Arbeit auf. Unter der Leitung des BMDS koordiniert er die Modernisierung des Staates über alle Ressorts hinweg.

### 5. September 2025:

Mit dem **Supercomputer JUPITER** geht Jülich in Anwesenheit von Bundesminister Dr. Karsten Wildberger eines der leistungsfähigsten Rechensysteme der Welt in Betrieb. Damit kann die in Deutschland für KI verfügbare Rechenleistung um das 20-fache gesteigert werden.

### September 2025:

Der Bund startet gemeinsam mit Bayern und Hessen eine **Digitalisierungsoffensive in den Kommunen**. Zwölf Pilotkommunen entwickeln Lösungen, die später bundesweit eingesetzt werden können.



**1. Oktober 2025:**

Das Bundeskabinett beschließt die **Modernisierungsagenda Bund**. Sie enthält 23 zentrale Projekte und 80 Maßnahmen, die den Staat einfacher, schneller und digitaler machen – mit konkreten Verbesserungen für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen.

**5. November 2025:**

Die Bundesregierung bringt in ihrem ersten **Entlastungskabinett** spürbare Erleichterungen auf den Weg. Rund 50 Maßnahmen bilden die Grundlage für neue Gesetze, die Bürokratie abbauen und den Alltag vereinfachen.

**6. November 2025:**

Mit dem Start von **i-kfz** können Bürgerinnen und Bürger ihren Fahrzeugschein in einer App auf dem Smartphone speichern und jederzeit bequem abrufen. Das Mitführen in Papierform entfällt – das macht den Alltag für Millionen Menschen einfacher!

**18. November 2025:**

Beim **deutsch-französischen Souveränitätsgipfel** setzen beide Länder ein starkes Zeichen für Europas technologische Stärke. Vereinbart werden zahlreiche Partnerschaften und umfangreiche Investitionen in Schlüsseltechnologien.

**28. November 2025:**

Der Deutsche Bundestag beschließt den ersten eigenen **Haushalt** des BMDS.

**4. Dezember 2025:**

Bund und Länder beschließen gemeinsam die **Modernisierungsagenda Föderal**. Über 200 Maßnahmen sorgen für schnellere Verfahren, weniger Bürokratie und einheitliche digitale Standards in ganz Deutschland.

**8./9. Dezember 2025:**

Beim G7-Treffen in Montreal vereinbart Bundesminister Dr. Karsten Wildberger mit seinem kanadischen Amtskollegen Evan Solomon eine **Deutsch-Kanadische Digital-Allianz**. Sie stärkt die Zusammenarbeit bei KI, digitaler Infrastruktur und anderen Zukunftstechnologien.

**12. Dezember 2025:**

Das **EinfachMachen-Portal** geht online. Bürgerinnen und Bürger können hier unkompliziert Probleme melden und konkrete Verbesserungsvorschläge einreichen – direkt und mit wenigen Klicks.



**16. Dezember 2025:**

Beim UN-Gipfel „World Summit on the Information Society“ spricht Bundesminister Dr. Karsten Wildberger in New York vor der **UN-Generalversammlung** und plädiert für ein freies, offenes und zensurfreies Internet.

**8. Januar 2026:**

Das **Zentrum für Legistik** nimmt seine Arbeit auf. Ziel des Zentrums ist es, Gesetze von Anfang an verständlich, praxistauglich und digitalfreundlich zu gestalten.

**27. Januar 2026:**

Der Bund startet eine Testumgebung („Sandbox“) für die europäische digitale Brieftasche **EUDI-Wallet**. Organisationen können neue Anwendungen so frühzeitig erproben.

**4. Februar 2026:**

Deutschland wird beim World Government Summit für den **Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung** ausgezeichnet. Die Lösung „SPARK“ beschleunigt Planungs- und Genehmigungsverfahren und entlastet Behörden.

**18. Februar 2026:**

Im Rahmen des AI Impact Summit in Neu-Delhi schließt Bundesminister Dr. Karsten Wildberger für Deutschland einen **Pakt für KI mit Indien**. Die Länder vereinbaren, die Zusammenarbeit bei Künstlicher Intelligenz zu vertiefen, Innovation und Fachkräfteaustausch zu fördern sowie neue Chancen für Unternehmen und Start-ups in beiden Ländern zu eröffnen.

**9. März 2026:**

Im „**Agentic AI Hub**“ starten 18 Pilotprojekte. Künstliche Intelligenz soll zukünftig dabei helfen, Anträge zu prüfen, Unterlagen auszuwerten und Verwaltungsprozesse zu beschleunigen.

**18. März 2026:**

Die Bundesregierung beschließt erstmals eine **Rechenzentrumsstrategie**. Ziel ist es, Deutschland bis 2030 in Europa und darüber hinaus zu einem der attraktivsten Standorte für Rechenzentren zu machen.

**1. April 2026:**

Ein neuer Förderaufruf des BMDS startet. Er bringt den **Glasfaserausbau** insbesondere in Regionen mit Nachholbedarf weiter voran.



#### 24. April 2026:

Das deutsche KI-Start-up Aleph Alpha fusioniert mit der kanadischen KI-Firma Cohere. Die Verhandlungen hat Bundesminister Dr. Karsten Wildberger gemeinsam mit seinem kanadischen Amtskollegen Evan Solomon im Rahmen der Deutsch-Kanadischen Digital-Allianz maßgeblich vorangetrieben. Deutschland stärkt damit seine **Digitale Souveränität** und richtet öffentliche Aufträge zunehmend auf eigene Technologien aus, die sicher, vertrauenswürdig und international wettbewerbsfähig sind.

#### 6./7. Mai 2026:

Wir feiern ein Jahr BMDS! More to come!